KTM BIKE INDUSTRIES

BIKE PASS

Inhalt

Herzlichen Glückwunsch 3
Sicherheit und Verhalten 4
Mountainbike 6
Rennrad 8
Trekking | Trekking-Offroad | ATB | Crossbike 10
Kinder- /Jugendstraßenrad 10
City-Rad | Tourenrad | Sportrad 12
Einstellarbeiten Sattel 14
Lenkung 15
Bedienung der Schaltung 16
Bedienung der Bremse 17
Reifen 18
Schnellspanner der Laufräder / Sattelstütze 20
Einstellarbeiten Federung 24
Einstellarbeiten Schaltung 24
Kontrolle Seilzugbremsen 25
Einstellarbeiten Hydraulikbremsen 25
Handhabung Carbon 26
Anbauteile und Zubehör 28
Wartung und Pflege 30
Garantie 32
Empfohlene Anzugsdrehmomente 34
Übergabeprotokoll 38

Wir gratulieren Ihnen zu der Entscheidung, ein Produkt aus dem Hause KTM, gekauft zu haben. Wir sind sicher, dass Ihr neues Fahrrad Ihre Erwartungen in Funktion, Design und Qualität jetzt und in Zukunft mehr als erfüllen wird.

Alle unsere Räder werden unter Berücksichtigung modernster Fertigungsverfahren und hochwertigster Materialien produziert und mit besten Komponenten ausgestattet. Verwenden Sie deshalb Ihr Rad nur gemäß des dazugehörigen Einsatzgebietes. Siehe auch Seiten 6-13.

Unsachgemäßer Einsatz kann Materialschäden und unter Umständen auch schwere Unfälle zur Folge haben. Damit Sie mit Ihrem neuen KTM-Fahrrad ungetrübten Fahrspaß erleben, möchten wir Sie bitten, dieses Handbuch sorgfältig zu lesen. Wenn Sie ein Kinderrad gekauft haben, stellen Sie bitte sicher, dass Ihr Kind alle Inhalte zur Verwendung und Handhabung verstanden hat.

Für Kinder und Erwachsene ist es gleichsam erforderlich, Grundkenntnisse des Radfahrens zu besitzen und eine gesunde Selbsteinschätzung walten zu lassen. Selbstüberschätzung kann On- wie Offroad zu schweren Verletzungen und Unfällen führen. Das Radfahren ist, wie jede andere Sportart auch, mit einem erhöhten Unfallrisiko verbunden. Seien Sie sich dessen stets bewusst.

Sofern Sie ein **eBike** (EPAC) erworben haben, haben Sie zu diesem Bikepass eine zusätzliche antriebsspezifische Betriebsanleitung erhalten. Machen Sie sich bitte auch mit dieser gut vertraut.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr neues KTM Fahrrad komplett montiert, eingestellt und mit allen Beschreibungen an Sie übergeben wurde. Sollten Sie nach dem Lesen dieses Handbuchs noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren KTM-Fachhändler.

Sicherheit und Verhalten

1. Befolgen Sie bitte alle nationalen Straßengesetze und Verordnungen.

2. Achten Sie darauf, dass Rahmengröße und Bedienelemente auf Ihre Körpergröße abgestimmt sind.

3. Kontrollieren Sie vor der Fahrt Bremsen, Beleuchtung und andere sicherheitsrelevante Komponenten auf ihre einwandfreie Funktion.

4. Fahren Sie nachts nie ohne Beleuchtung!

5. Fahren Sie nie zu zweit auf Ihrem Fahrrad (Ausnahme: Mitführen eines Kleinkindes in einem speziellen Kindersitz).

6. Nehmen Sie Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer, Spaziergänger und Kinder. Rechnen Sie stets mit dem Fehlverhalten anderer.

7. Wenn Sie abseits der Straße fahren, nehmen Sie außerdem Rücksicht auf Tiere und Pflanzen.

8. Bitte beachten Sie, dass sich das Fahrverhalten unter Beladung gravierend verändern kann.

9. Tragen Sie immer einen Helm und gegebenenfalls zusätzliche Schutzausrüstung!

10. Nehmen Sie keine Einstellarbeiten an Bremse und Schaltung während der Fahrt vor.

11. Um das Fahrrad unter Kontrolle zu halten, fahren Sie niemals freihändig.

klima:aktiv partner

KEEP COOL

lebensministerium.at

Beachten Sie die STVO und achten Sie im Offroad-Bereich auf die Umwelt.

facebook.com/almradler

DER NEUE TRENDSPORT: ALMRADLERN.

Original Almdudler
Almradler®
almradler.com

Mountainbike

Diese Fahrräder sind aufgrund ihrer Konzeption und Ausstattung nicht dazu bestimmt, auf öffentlichen Straßen eingesetzt zu werden. Vor der Nutzung auf öffentlichen Straßen muss das Rad, entsprechend der jeweiligen nationalen Gesetze und Vorschriften, mit Beleuchtung, Schutzblech etc. nachgerüstet werden.

Die Räder dieses Typs sind für das Befahren in unbefestigtem und unwegsamem Gelände ausgelegt. Die für den Einsatz im Gelände erforderliche sicherheitstechnische Ausstattung wurde mitgeliefert und muss vom Benutzer oder Fachmann regelmäßig überprüft und - falls erforderlich - instandgesetzt werden.

Für jeden darüber hinaus gehenden Gebrauch, die Nichteinhaltung der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Gebrauchsanweisung und für die daraus resultierenden Schäden, haften Hersteller und Händler nicht. Dies gilt insbesondere für Überladung und nicht ordnungsgemäße Beseitigung von Mängeln.

Die Gesamtbelastung beträgt 118 kg (Fahrer + Gepäck). Bitte beachten Sie ggf. Gewichtsbeschränkungen durch Komponentenhersteller in der Beilage.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller in der Gebrauchsanweisung vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen (zum Beispiel Federungselemente).

1	Oberrohr	5	Bremshebel	9	Speichen	13	Nabe	17	Tretlager	21	Schaltwerk	25	Sattelstütze	29	Sattelklemm-schelle
2	Steuersatz	6	Steuerrohr	10	Felge	14	Unterrohr	18	Kettenwerfer	22	Sattelstrebe	26	Sattelrohr		
3	Vorbau	7	Gabel	11	Reifen	15	Tretkurbel	19	Kettenstrebe	23	Hinterrad-bremse	27	Hinterbau-dämpfer		
4	Lenker	8	Vorderrad-bremse	12	Ventil	16	Pedal	20	Kette	24	Sattel	28	Umlenkung		

Rennrad

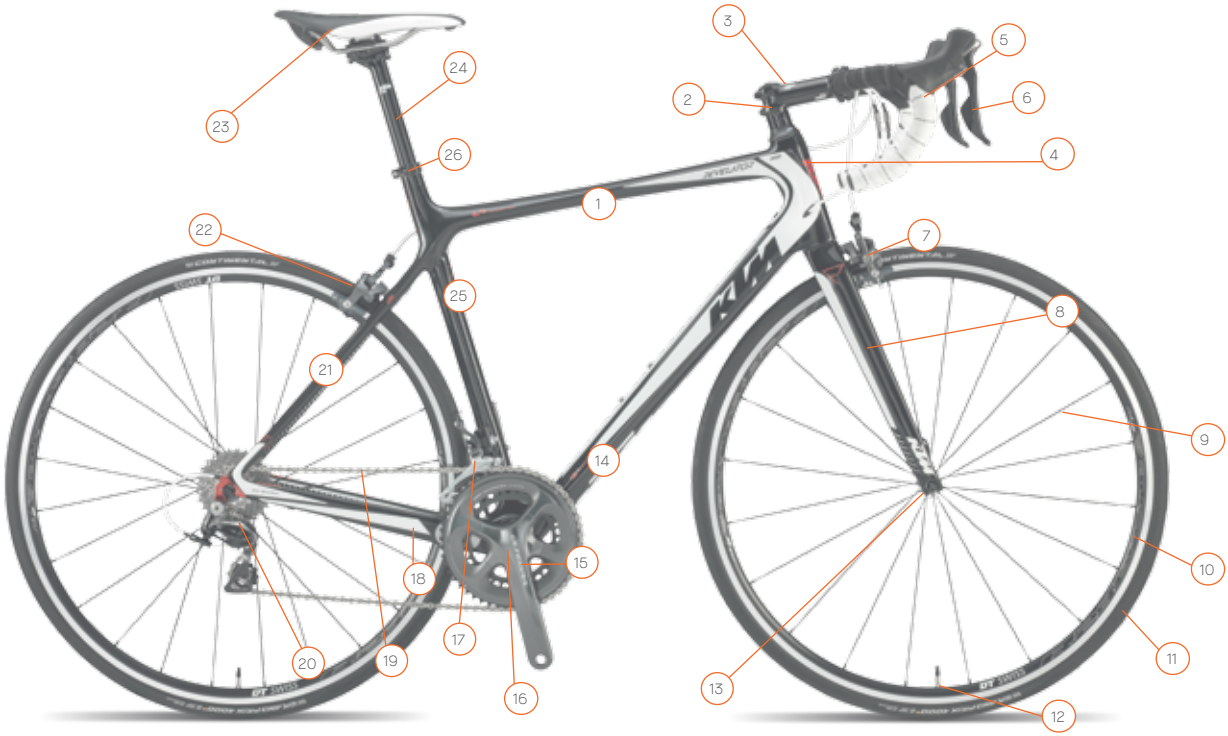
Das Rennrad ist aufgrund seiner Konzeption und Ausstattung dazu bestimmt, auf öffentlichen Straßen zu Trainingszwecken und bei Wettkämpfen eingesetzt zu werden. Länderspezifisch kann es möglich sein, dass zum legalen Einsatz auf öffentlichen Straßen eine Nachrüstung mit Scheinwerfer, Reflektoren, Schutzblechen etc. nötig ist, um den nationalen Gesetzen zu entsprechen.

Die für Trainingszwecke oder Wettkämpfe erforderliche sicherheitstechnische Ausstattung des Rennrades wurde mitgeliefert und muss vom Benutzer oder Fachmann regelmäßig überprüft und - falls erforderlich - instandgesetzt werden. Für jeden darüber hinaus gehenden Gebrauch, bzw. die Nichteinhaltung der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Gebrauchsanweisung und für die daraus resultierenden Schäden, haften Hersteller und Händler nicht.

Dies gilt insbesondere für die Benutzung des Rennrades im Gelände, bei Überladung und nicht ordnungsgemäßer Beseitigung von Mängeln.

Die Gesamtbelastung beträgt 118 kg (Fahrer + Gepäck). Bitte beachten Sie ggf. Gewichtsbeschränkungen durch Komponentenhersteller in der Beilage.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller in der Gebrauchsanweisung vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.



1	Oberrohr	5	Lenker	9	Speichen	13	Nabe	17	Kettenwerfer	21	Sattelstrebe	25	Sattelrohr		
2	Steuersatz	6	Bremshebel mit Schaltung	10	Felge	14	Unterrohr	18	Kettenstrebe	22	Hinterrad-bremse	26	Sattelklemm-schelle		
3	Vorbau	7	Vorderrad-bremse	11	Reifen	15	Tretkurbel	19	Kette	23	Sattel				
4	Steuerrohr	8	Gabel	12	Ventil	16	Tretlager	20	Schaltwerk	24	Sattelstütze				

Trekking-Offroad | Cross Bike

Räder der Gruppe Trekking-Offroad entsprechen nicht den Anforderungen des Straßenverkehrs und sind als Sportgeräte anzusehen. Vor der Nutzung auf öffentlichen Straßen müssen diese Räder, entsprechend der jeweiligen nationalen Gesetze und Vorschriften, mit Beleuchtung, Schutzblech etc. nachgerüstet werden.

Für diese Räder gilt, dass die Nutzung in leichtem Gelände (Forststraße, Güterweg...) möglich ist. Die hierzu erforderliche sicherheitstechnische Ausstattung wurde mitgeliefert und muss vom Benutzer oder Fachmann regelmäßig überprüft und - falls erforderlich - instandgesetzt werden.

Für jeden darüber hinausgehenden Gebrauch, die Nichteinhaltung der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Gebrauchsanweisung und für die daraus resultierenden Schäden, haften Hersteller und Händler nicht.
Dies gilt insbesondere für die Benutzung des Rades im extremen Gelände, bei Überladung und nicht ordnungsgemäßer Beseitigung von Mängeln.

Die Gesamtbelastung beträgt 118 kg (Fahrer + Gepäck). Bitte beachten Sie ggf. Gewichtsbeschränkungen durch Komponentenhersteller in der Beilage.

Kinder-/Jugendstraßenrad

Diese Fahrräder sind aufgrund ihrer Konzeption und Ausstattung, z.B. mit aktiven und passiven Beleuchtungseinrichtungen, dazu bestimmt, auf öffentlichen Straßen und befestigten Wegen eingesetzt werden.

Ausgenommen vom Straßenverkehr sind BMX-Räder bzw. Kinder MTB's. Diese Räder sind als Sportgeräte anzusehen und müssen, entsprechend der jeweiligen nationalen Gesetze und Vorschriften, mit Beleuchtung, Schutzblech etc. nachgerüstet werden. Die für Straßenräder erforderliche sicherheitstechnische Ausstattung wurde mitgeliefert und muss vom Benutzer oder Fachmann regelmäßig überprüft und - falls erforderlich - instandgesetzt werden. Für jeden darüber hinausgehenden Gebrauch, die Nichteinhaltung der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Gebrauchsanweisung und für die daraus resultierenden Schäden, haften Hersteller und Händler nicht.

Dies gilt insbesondere für die Benutzung dieser Fahrräder im Gelände, bei Überladung und nicht ordnungsgemäßer Beseitigung von Mängeln. Die Gesamtbelastung beträgt 50 kg (Fahrer + Gepäck).

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen in der Gebrauchsanweisung.

It's the real
experience of living
that helps you
wind down.
Austria
arrive
and revive
www.austria.info
Find out how you can discover Austria's bike trails
with KTM here: www.austria.info

Trekking-Onroad | City-Rad | Tourenrad | ATB

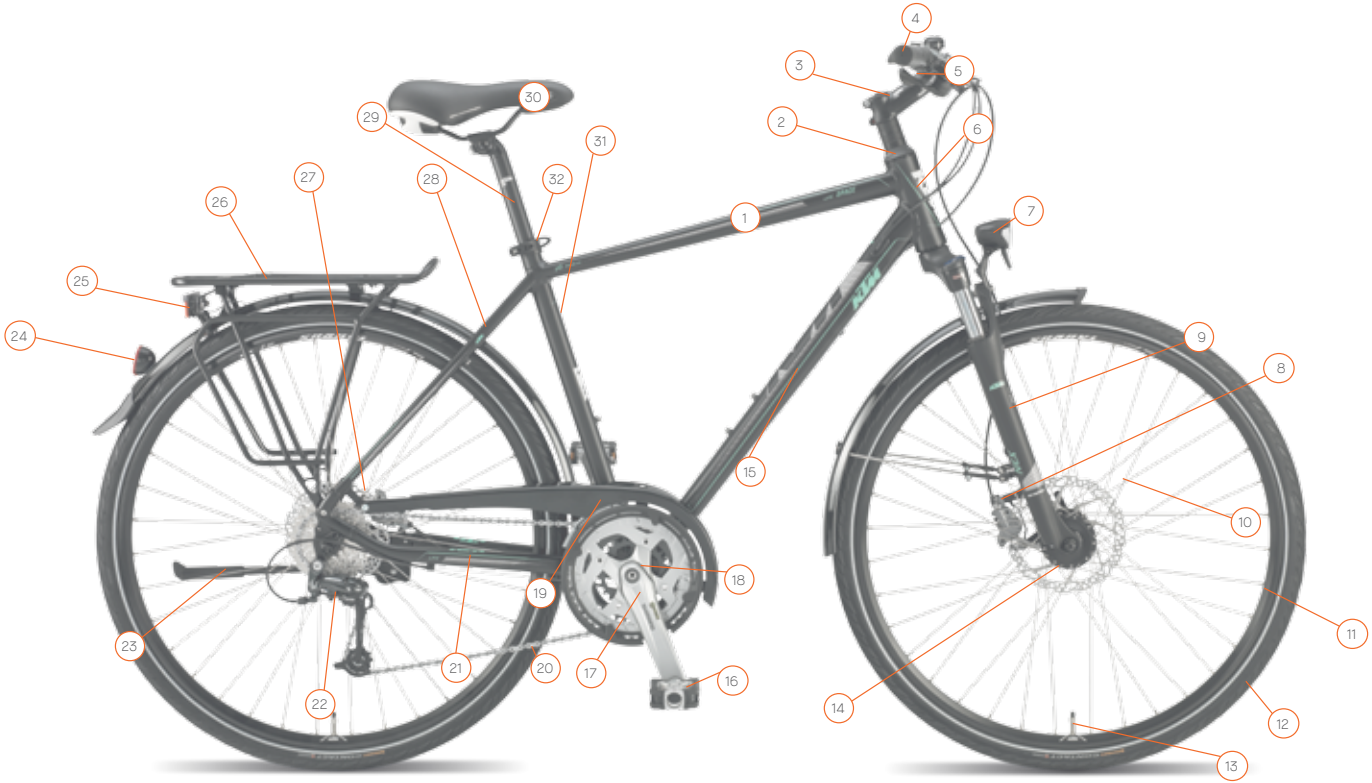
Diese Fahrräder sind aufgrund ihrer Konzeption und Ausstattung, z.B. mit aktiven und passiven Beleuchtungseinrichtungen, dazu bestimmt, auf öffentlichen Straßen und befestigten Wegen eingesetzt zu werden.

Die hierzu erforderliche sicherheitstechnische Ausstattung wurde mitgeliefert und muss vom Benutzer oder Fachmann regelmäßig überprüft und - falls erforderlich - instandgesetzt werden. Für jeden darüber hinausgehenden Gebrauch, bzw. die Nichteinhaltung der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Gebrauchsanweisung und für die daraus resultierenden Schäden, haften Hersteller und Händler nicht.

Dies gilt insbesondere für die Benutzung des Rades im extremen Gelände, bei Überladung und nicht ordnungsgemäßer Beseitigung von Mängeln.

Sofern nicht anders angegeben beträgt die Gesamtbelastung 118 kg (Fahrer + Gepäck). Bitte beachten Sie ggf. Gewichtsbeschränkungen durch Komponentenhersteller in der Beilage.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller in der Gebrauchsanweisung vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen in der Gebrauchsanweisung.



1	Oberrohr	5	Bremshebel	9	Gabel	13	Ventil	17	Tretkurbel	21	Kettenstrebe	25	Schlussleuchte	29	Sattelstütze
2	Steuersatz	6	Steuerrohr	10	Speichen	14	Naben-dynamo	18	Tretlager	22	Schaltwerk	26	Gepäckträger	30	Sattel
3	Vorbau	7	Scheinwerfer	11	Felge	15	Unterrohr	19	Kettenwerfer	23	Ständer	27	Hinterradbremse	31	Sattelrohr
4	Lenker	8	Vorderrad-bremse	12	Reifen	16	Pedal	20	Kette	24	Reflektor	28	Sattelstrebe	32	Sattelklemm-schelle

Einstellarbeiten Sattel

Die Sattelhöhe ist richtig eingestellt, wenn die Ferse mit gestrecktem Bein auf dem Pedal (am niedrigsten Punkt) aufliegt. Beim Treten sollte das Knie leicht gebeugt sein. Siehe Abb.1.

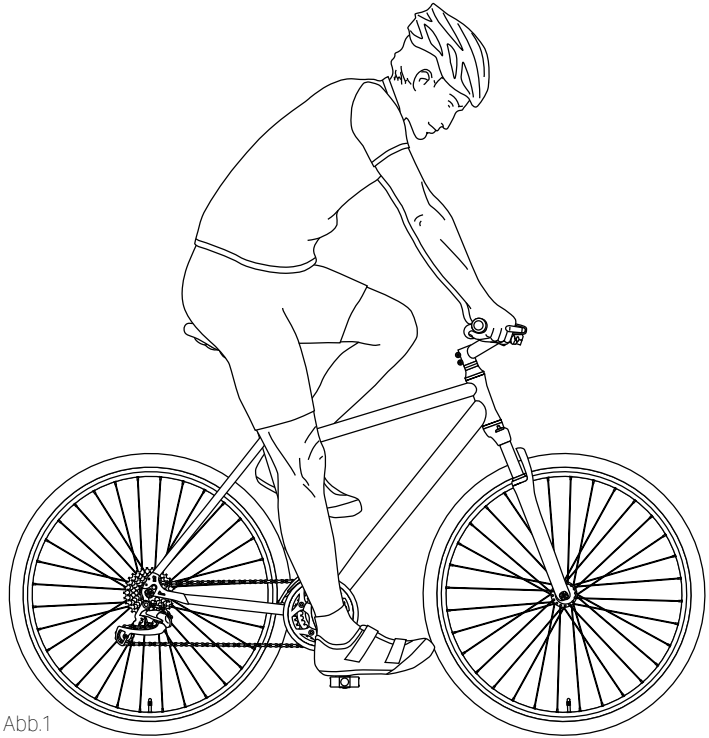


Abb.1

Wichtige Information

Achten Sie bei der Einstellung der Sattelhöhe darauf, dass die Sattelstütze nicht über die max. Markierung (siehe Abb.2) hinausgeschoben wird. Ein sicherer Halt des Sattels ist sonst nicht mehr gewährleistet und kann zu Rahmenbrüchen oder Stürzen führen. Sollte eine korrekte Einstellung auf diese Art nicht möglich sein, wählen Sie die nächste höhere Rahmengröße. Richtlinien zur Ermittlung der korrekten Rahmenhöhe finden Sie in unserem Katalog oder unter www.ktm-bikes.at/service.

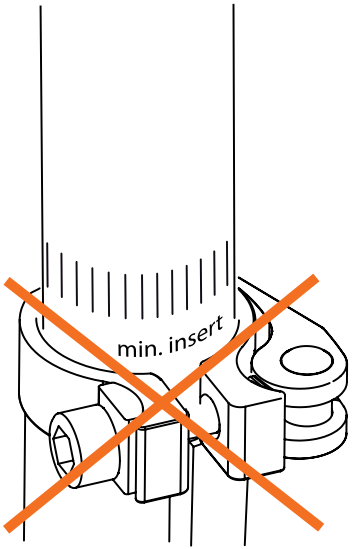


Abb.2

Jeder Sattel muss mit der Sitzfläche parallel zum Boden montiert werden. Eventuell können Sie bei der Montage eine Wasserwage zu Hilfe nehmen (Siehe Abb.3). Der Bereich, in dem die Sattelstreben geklemmt werden dürfen, ist auf jedem Sattel markiert. Außerhalb dieser Markierung darf der Sattel nicht geklemmt werden.

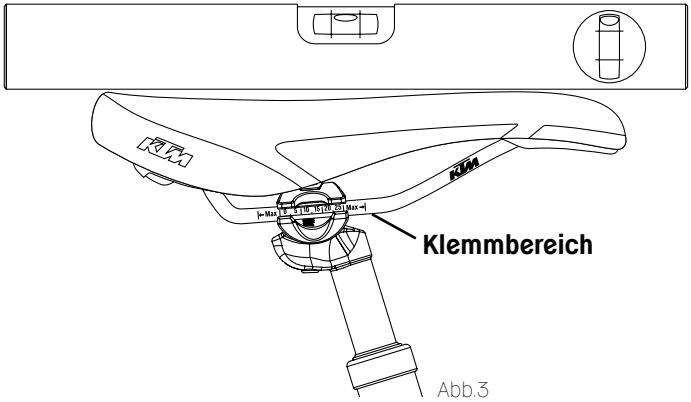


Abb.3

Die auf den Stützen oder in der Betriebsanleitung angegebenen Drehmomente (Siehe Abb. 4) müssen eingehalten werden! Bei Stützen mit zwei Schrauben müssen diese Drehmomente nach dem Anziehen wechselnd zweimal einzeln gegengeprüft werden, um verschiedene Anzugsmomente zu vermeiden.

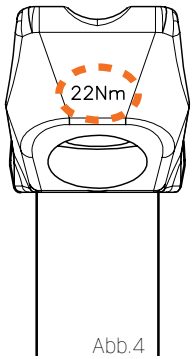


Abb.4

Die Sattelstütze darf nicht falsch herum eingebaut werden (kein Sattelkloben nach vorne).

Grundsätzlich ist die Lenkerhöhe dann richtig eingestellt, wenn der Lenkervorbau und die Satteloberkante auf gleicher Ebene liegen (Siehe Abb.5). Bei sportlichen MTB's und Rennrädern gilt, dass sich die Satteloberkante um 5 -11 cm über dem Lenker befinden sollte. Bei City-, Dirt, Downhill- und Freeride-Bikes sollte der Lenker ca. 15cm oberhalb der Sattelkante justiert werden.

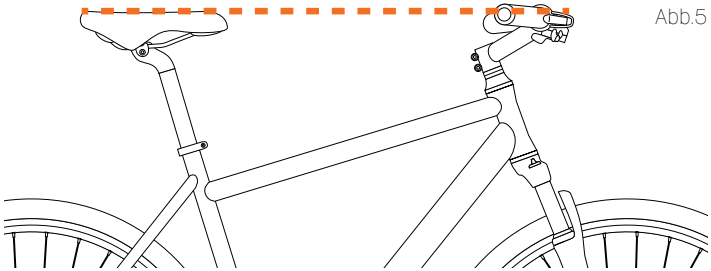


Abb.5

Achten Sie bei der Einstellung der Lenkerhöhe darauf, dass der Vorbau nicht über die Markierung hinausgeschoben wird. Ein sicherer Halt des Lenkers ist sonst nicht mehr gewährleistet, es besteht akute Sturzgefahr. Beachten Sie, dass nicht alle Lenker höhenverstellbar sind! Achten Sie beim Festziehen aller Schrauben auf die richtigen Anzugsdrehmomente. Siehe dazu Tabelle auf Seite 34. Kontrollieren Sie die Griffbezüge regelmäßig auf ausreichend festen Halt und Verschleiß.

Bedienung Schaltung

Sie werden den größten gesundheitlichen Nutzen, gepaart mit höchster Ausdauer und Leistung erzielen, wenn Sie die Tretkurbel mit hoher Trittfrequenz (ca. 60-90 U/min) bei niedrigem Kraftaufwand betreiben. Um bei unterschiedlichen Fahrbedingungen immer den optimalen Rhythmus zu finden, nutzen Sie die gesamte Bandbreite Ihrer Gänge.

- Beim Schaltvorgang unbedingt mit geringerem Krafteinsatz pedalieren.
- Die beweglichen Teile der Schaltung sollten Sie nach Regenfahrten reinigen und mit einem geeigneten Schmiermittel behandeln.
- Vermeiden Sie ein schnelles Durchschalten aller Gänge.
- Schalten Sie nie beim Rückwärtstreten! Die Schaltung kann dabei blockieren.

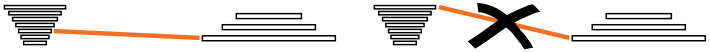
Durch die Vielzahl der unterschiedlichsten Schaltungstypen ist es nicht möglich, auf die Funktionsweise jedes Typs genau einzugehen. Lassen Sie sich deshalb die an Ihrem Rad eingesetzte Schaltung von Ihrem Fachhändler genau erklären oder lesen Sie die mitgelieferten Anleitungen des Herstellers.

Kettenschaltung

Der rechte Schalthebel bewegt das Schaltwerk für die hinteren Ritzel. Der linke Schalthebel bewegt den Kettenwerfer für die vorderen, großen Kettenblätter. Die verschiedenen Kombinationen aus den Kettenblättern und den Ritzeln bestimmen die Wahl des Ganges. Sobald Sie den Schaltvorgang sicher beherrschen, wird die Erfahrung zeigen, welcher Gang für welche Situation der Beste ist.

Um übermäßigen Verschleiß oder eine Beschädigung an der Kette, dem Kettenblatt und dem Ritzel zu vermeiden, sollten Sie folgende Kombinationen bevorzugen:

- großes Kettenblatt (vorne) - kleine Ritzel (hinten)
- mittleres Kettenblatt (vorne) - mittlere Ritzel (hinten)
- kleines Kettenblatt (vorne) - große Ritzel (hinten)



Kombinieren Sie die Ritzel Ihrer Gangwahl immer so, dass die Kette möglichst gerade läuft (siehe Skizze).

Bedienung der Bremse

In der Regel bedient der linke Bremshebel die Vorderradbremse und der rechte Bremshebel die Hinterradbremse.

Eine Ausnahme bildet ein Fahrrad mit Rücktrittbremse, dort wird der Bremshebel für die Vorderradbremse rechts am Lenker befestigt. Modellspezifisch kann ein zweiter Handbremshelbel für die Hinterradbremse rechts verbaut sein. In diesem Fall wäre der Hebel für die Vorderradbremse links angebracht.

Bremsen Sie so, dass die Laufräder nicht blockieren. Sobald das Laufrad blockiert, verlieren Sie die Bodenhaftung und es kann zu einem Sturz kommen. Üben Sie das Bremsen an verkehrsarmen Stellen, die dafür geeignet sind.

Niemals die vordere Bremse abrupt einsetzen. Sie könnten über den Lenker geschleudert werden. Beim Bremsen den Schwerpunkt in Richtung Hinterrad verlagern, indem man im Sattel weit nach hinten rutscht.

Blockiert das Vorderrad, so kann der Fahrer das Gleichgewicht nicht mehr durch Lenkbewegungen halten. Er stürzt. Blockiert das Hinterrad, so kann es seitlich ausbrechen und der Fahrer stürzt.

Benutzen Sie möglichst immer beide Bremsen, um die optimal mögliche Verzögerung zu erreichen. Denken Sie immer daran, dass sich bei nasser Witterung und losem Untergrund der Bremsweg erheblich verlängert. Achten Sie außerdem auf eine angemessene Geschwindigkeit. Doppelte Geschwindigkeit ergiebt den vierfachen Bremsweg.

Scheibenbremsen arbeiten im fabrikneuen Zustand noch nicht optimal und benötigen eine Einbremszeit von ca. 30 – 100 Bremsvorgängen, um ihren optimalen Wirkungsgrad zu erreichen.

ACHTUNG: Bei längeren Bremsvorgängen erhitzt sich die Bremsscheibe/der Bemsattel stark. Es besteht Verbrennungsgefahr! Um einer Überhitzung zu verhindern ist eine pulsierende Betätigung der Bremse von Nöten. Eine kurze, starke Bremsung ist einer langen, schwachen Bremsung vorzuziehen.

Für viele Arbeiten an Ihrem KTM-Fahrrad sind Fachkenntnisse und spezielles Werkzeug notwendig. Nehmen Sie keine Reparaturarbeiten oder Einstellarbeiten vor, die Sie nicht perfekt beherrschen. Nicht korrekt durchgeführte Reparaturarbeiten oder Einstellungen können zu Unfällen führen. Bitte lassen Sie Arbeiten an den Bremsen nur vom Fachhändler durchführen und beachten Sie auch die beigelegten Unterlagen der Komponentenhersteller.

Reifen

Luftdruck im Reifen:

Die Reifen sollten den Luftdruck aufweisen, der in den Herstellerangaben empfohlen wird. Beachten Sie bitte immer die auf den Reifenflanken beschriebenen Luftdruckempfehlungen! (z.B. Min. 3 bar (42, 6 psi) - Max. 4,5 bar (65 psi).

Richtwerte für den Reifendruck (sofern nicht anders auf dem Reifen angeführt):

Fahrradtyp	**Reifendruck**
Trekking u. MTB >> Asphalt	3,5 - 4 bar
Trekking u. MTB >> leichtes Gelände	3 - 3,5 bar
Trekking u. MTB >> Gelände	2,5 - 3 bar
Rennrad	Min. 6,5 bar - Max. zulässige Herstellerangabe

Ersatz des Reifens:

Wenn Sie einen Reifen Nachrüsten, achten Sie unbedingt darauf, dass die Reifendimension, mit jener aus der Erstaustattung übereinstimmt, um ideales Zusammenspiel zwischen Reifen und Felge zu gewährleisten

Reifenpanne:

Im Fahrradreifen befindet sich immer ein Schlauch (**Ausnahme**: Tubeless Systeme: bitte beachten Sie in diesem Fall die dem Rad beigefügten Bedienungsanleitungen der Felgen- bzw. Reifenhersteller).
Vorgehen bei einer Reifenpanne:

- Das Rad demontieren.
- Die Luft ganz aus dem Schlauch pressen.
- Den Reifen auf einer Seite mit dem Reifenheber von der Felge lösen.
- Den neuen oder reparierten Schlauch leicht aufpumpen und in den Reifen legen.
- Das Ventil durch das Ventilloch in der Felge führen.
- Nach beiden Seiten den Reifen über die Felge ziehen.

Beachten Sie beim Aufpumpen, dass der Schlauch nicht zwischen Reifen und Felgenhorn eingeklemmt ist. Optimaler Reifendruck siehe Tabelle links.
Im Anschluss die Funktion der Bremse prüfen!

Felgen und Felgenverschleiß

Bitte beachten Sie, dass bei Fahrrädern, welche mit Felgenbremsen ausgestattet sind, die Felgen durch das Bremsen einem starken Verschleiß ausgesetzt sind. Eine durch starkem Verscheiß beinträchtigete Felge kann unter Umständen zu schweren Unfällen und Verletzungen führen.

Durch längere Bergabfahrten und/oder Fahrten bei schlechter Witterung (Regen, Schnee) kann die Felge schon nach kurzer Zeit Verschleißerscheinungen aufweisen.

Sämtliche Modelle, welche mit Felgenbremsen ab Werk ausgerüstet werden, verfügen über spezielle Felgenflanken mit einem Verschleißindikator (ausgenommen Rennräder). Dieser kann je nach Modell in Form einer Vertiefung (siehe Abb.1) oder in Form von kleinen Punkten (siehe Abb.2) angebracht sein. Weiters kann auch ein unsichtbarerer Verschleißindikator vorhanden sein, welcher eine defekte Felge durch einen Riss anzeigt.

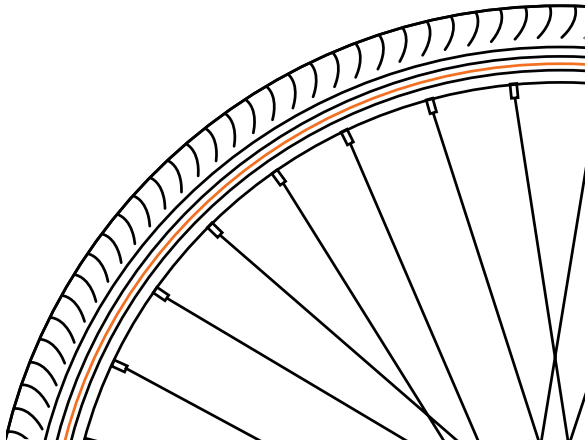


Abb.1

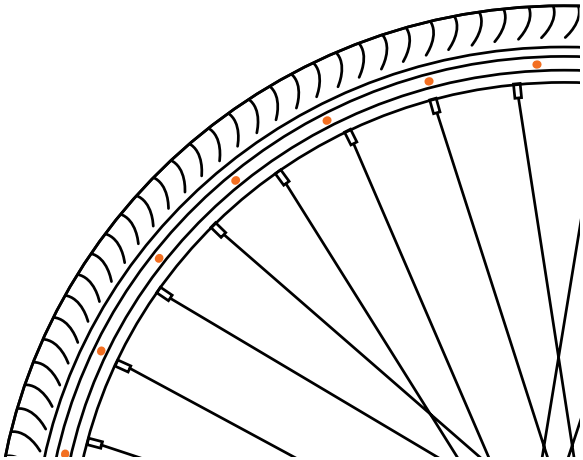
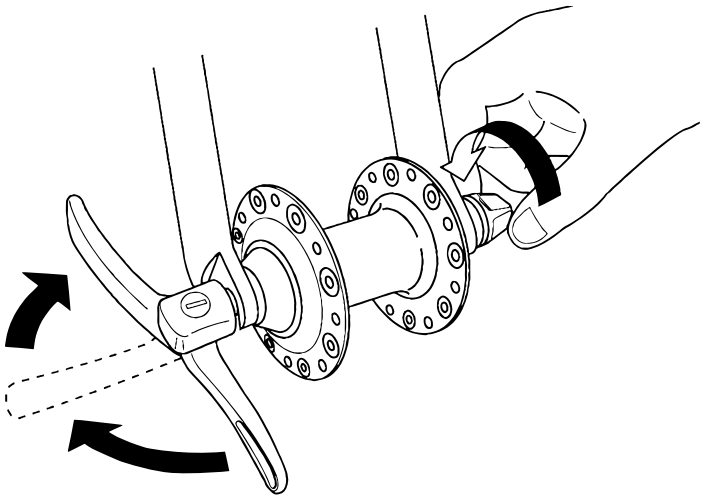


Abb.2

Schnellspanner der Laufräder / Sattelstütze



WICHTIG:
Das Fahren mit einem nicht ordnungsgemäß geschlossenen Schnellspanner kann zu Stürzen mit schweren Verletzungen führen. Deshalb ist es wichtig, dass Sie:

1. Bei Fragen zur richtigen Verwendung des Schnellspanners entweder der beigelegten Bedienungsanleitung folgen oder sich an Ihren Fachhändler wenden, der Ihnen die Funktionsweise eines Schnellspanners genau erklären kann.
2. Die richtige Montage und Verwendung des Schnellspanners erlernen und verstehen, um die Laufräder / die Sattelstütze sicher zu fixieren.
3. Vor jeder Benutzung des Fahrrades die Schnellspanner auf sicheren Sitz und Funktion überprüfen.

Der Schnellspannhebel muss mit relativ hoher Kraft geschlossen werden, um ein unbeabsichtigtes Lösen während der Fahrt auf jeden Fall zu vermeiden.
Wenn er sich zu leicht schließen lässt, muss die Schnellspannmutter auf der gegenüberliegenden Seite des Hebels etwas nachgezogen werden. Der Hebel sollte nun mit etwas mehr Widerstand zu schließen sein. Falls er sich immer noch sehr leicht schließen lässt, wiederholen Sie den Vorgang.

Über 200 perfekt organisierte Radreisen! Informationen und mehr auf www.eurobike.at

GRATIS E-BIKE-UPGRADE

IM WERT VON EUR 100,–

Buchen Sie jetzt Ihren nächsten Radurlaub bei Eurobike und starten Sie beflügelt auf jede Etappe.
Mit Gratis E-Bike-Upgrade für die gesamte Tourdauer (nur bei Eurobike-Originaltouren).

Exklusiv für alle Radfahrer mit KTM-Bikepass!

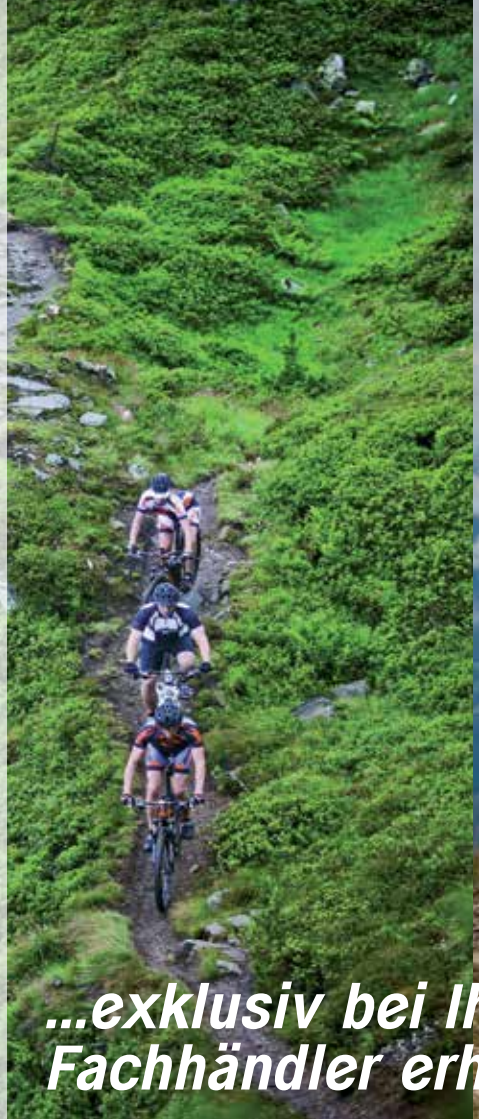
Details unter: www.eurobike.at/bikepass

FT FACTORY TEAM

KTM PARTS UND BEKLEIDUNG...

FL FACTORY LINE

FC FACTORY CHARACTER



FL FACTORY LADY

...exklusiv bei Ihrem Fachhändler erhältlich

Einstellarbeiten Federung

Sollten Sie sich für ein KTM Fahrrad mit Federgabel oder gefedertem Hinterbau entschieden haben, beachten Sie bitte die beigelegten Hinweise und Anleitungen des Herstellers. Generell sollten alle Federelemente so eingestellt werden, dass unter statischen Belastung (Fahrergewicht + Gepäck) etwa 20 bis 30% des Federwegs genutzt werden (Negativfederweg).

Nur eine optimal abgestimmte Federung bringt auch optimales Handling, Komfort und Sicherheit beim Biken. Bei Rahmen mit variablem Federweg sind in der Regel zwei verschiedene Anlenkpunkte für den Hinterbau-Dämpfer vorgesehen. Bitte achten Sie darauf, dass sich durch diese Verstellung das Übersetzungsverhältnis des Hinterbaus ändert und die Härte des Dämpfers angepasst werden muss.

Dies geschieht bei Luftdämpfern über den Luftdruck, bei Stahlfederdämpfern über die Vorspannung bzw. durch Austausch der Feder.
Durch die blockierte Federung können Federelemente, Rahmen und Lagerung beschädigt werden. Alle Einstellmöglichkeiten entnehmen Sie bitte den beigelegten Anleitungen des Herstellers.

Viele unserer Gabeln und Dämpfer sind mit einer sogenannten Lock-Out-Funktion versehen. Diese unterdrückt Wippbewegungen, welche z.B. beim Fahren im Wiegetritt auftreten. Beachten Sie jedoch, dass aus technischen Gründen keine gänzliche Blockierung der Gabel möglich ist. Verwenden Sie diese Funktion nie, wenn Sie im unwegsamen Gelände auf ruppigem Untergrund unterwegs sind.

Einstellarbeiten Schaltung

Aufgrund der stetigen Weiterentwicklung auf dem Schaltungssektor ist es nicht möglich, eine genaue Bedienungsanleitung für die diversen Schaltungstypen in dieser Broschüre wiederzugeben. Jedem KTM-Fahrrad wird werkseitig eine Einstellanleitung für den verbauten Schaltungstyp beigefügt. Wenden Sie sich bitte an Ihre KTM-Verkaufsstelle, wenn Ihnen dieses Informationsmaterial bei der Übergabe nicht ausgehändigt worden sein sollte.

Hervorgerufen auf Grund von Materialsetzungen der Schaltungskomponenten (Seile etc.), kann ein Nachjustieren während der Einfahrzeit notwendig werden. Ersten Service nach 300 bis 500km durch Ihren KTM Fachhändler durchführen lassen.

Kontrolle Seilzugbremsen

Der Abstand zwischen Felge und Bremsklotz sollte etwa 1,5 bis 2mm betragen. Kleinere Korrekturen können mit der Seilspannschraube an den Bremshebeln beziehungsweise direkt am Bremskörper durchgeführt werden.

Achten Sie darauf, dass die Bremsklötze sowie die Felgen frei von Fett, Öl und Schmiermitteln sind. Weiters muss der Bremsklotz plan an der Felge anliegen und darf keinesfalls den Reifen berühren.

Beachten Sie bitte auch die dem Fahrrad mitgelieferte Anleitung des Bremsenherstellers.

Für viele Arbeiten an Ihrem KTM-Fahrrad sind Fachkenntnisse und spezielles Werkzeug notwendig. Nehmen Sie keine Reparaturarbeiten oder Einstellarbeiten vor, die Sie nicht perfekt beherrschen. Nicht korrekt durchgeführte Reparaturarbeiten oder Einstellungen können zu Unfällen führen. Bitte lassen Sie Arbeiten an den Bremsen nur vom Fachhändler durchführen und beachten Sie auch die beigelegten Unterlagen der Komponentenhersteller.

Einstellarbeiten Hydraulikbremsen

Scheibenbremsen, hydraulische Felgenbremsen

Sollte Ihr KTM-Fahrrad mit Hydraulikbremsen ausgestattet sein, bitten wir Sie, die dem Rad beiliegende Bedienungsanleitung des Herstellers zu lesen.

Beachten Sie bitte, dass Scheibenbremsen eine Einfahrzeit von 30-100 Bremsungen benötigen, um ihre volle Bremsleistung zu erreichen. Achten Sie bei Tätigkeiten im Bereich der Scheibenbremse darauf, dass eine rotierende Bremsscheibe ein erhebliches Verletzungsrisiko mit sich bringt.

Arbeiten an Hydrauliksystemen sind ausschließlich von geschulten Fachleuten durchzuführen.

Keinesfalls dürfen Scheibenbremsen bzw. deren Beläge mit Schmiermitteln/Ölen in Berührung kommen! Ein Verlust der Bremsleistung wäre die Folge!

Handhabung Carbon

Grundsätzlich muss jeder Rahmen inkl. Gabel in regelmäßigen Abständen einer gründlichen Sichtprüfung hinsichtlich Beschädigungen (z.B. Rissen, Verfärbungen etc.) unterzogen werden. Stoß- oder Schlagbelastungen können von außen meist nicht sichtbare Schädigungen wie Delamination (Ablösen der Fasern von der umgebenden Harzmatrix) in unteren Laminatschichten mit drastischer Reduzierung der Leistungsfähigkeit und damit auch der Sicherheit zur Folge haben. Nach Unfall, Sturz oder ähnlichen mechanischen Beanspruchungen dürfen Rahmen und Gabel aus Sicherheitsgründen nicht mehr gefahren werden.

Für die verwendeten Anbauteile sind die Gebrauchsanweisungen des jeweiligen Herstellers zu befolgen! Carbonteile, z.B. Lenker, können durch zu festes Anziehen von Verschraubungen an Klemmschellen delaminieren. Beachten Sie die angegebenen Anzugsmomente bzw. fragen Sie unbedingt Ihren Fachhändler.

Montage

Bitte verwenden Sie nur Anbauteile und Komponenten, die für die Verwendung an Carbonrahmen freigegeben sind und die richtige Dimension aufweisen. Sämtliche Montagearbeiten dürfen nur mit geeignetem Spezialwerkzeug durchgeführt werden. Bitte halten Sie sich bei sämtlichen Montagearbeiten streng an die angegebenen Drehmomentangaben.

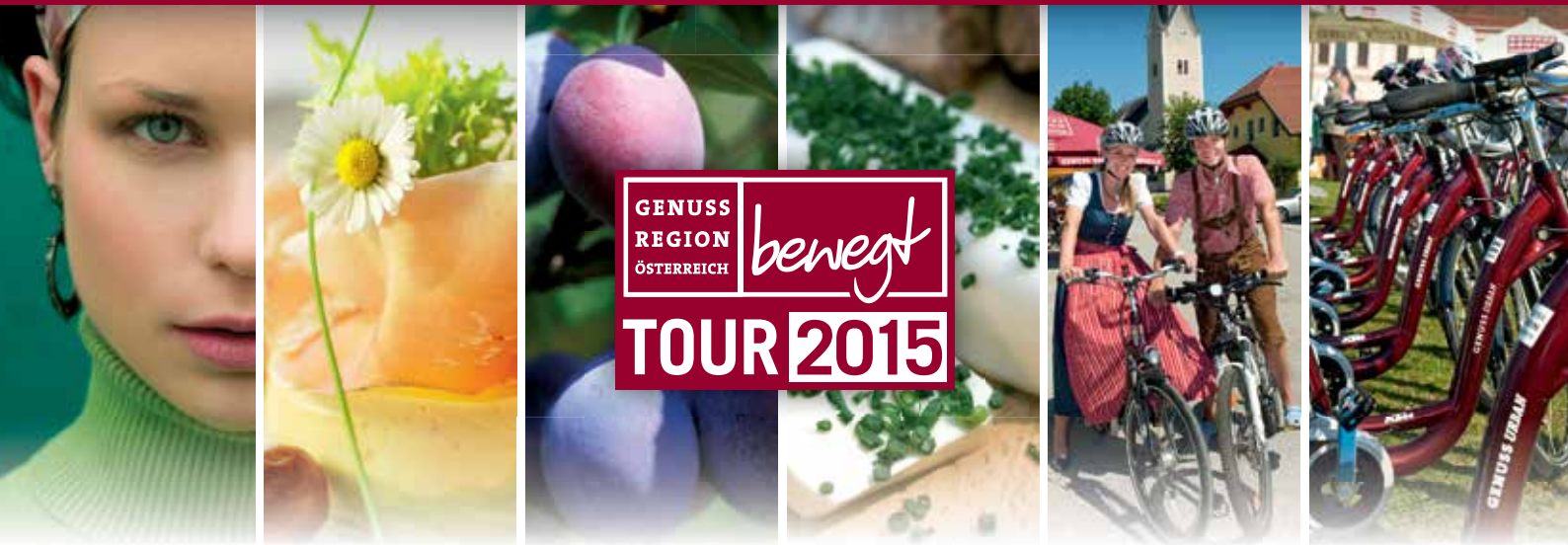
Montageflächen (Sitzrohr, Gabelschaft etc.) dürfen nicht gefettet werden. Verwenden Sie an solchen Kontaktflächen ausschließlich spezielle Montagepasten für Carbonteile. Sitzrohr und Lagersitze dürfen nicht ausgerieben, nachgefräst oder anderweitig mechanisch bearbeitet werden.

KTM-Carbonrahmen sind nicht zum Training auf sog. festen Rollen (z.B. Elite) geeignet. Der Einsatz auf losen Rollen, ohne Einspannung ist möglich.

Nutzen Sie nie Transportsysteme und Montageständer mit Klemmhalterung. Durch die untypischen Belastungen durch den Klemm-Mechanismus kann der Rahmen beschädigt bzw. zerstört werden.

GENUSS REGION ÖSTERREICH – Erfahren, erleben, genießen!

www.genuss-region.at



119 GenussRegionen erstrecken sich vom Boden- bis zum Neusiedlersee über ganz Österreich. Die GENUSS REGION ÖSTERREICH hat es sich zum Ziel gesetzt mit zahlreichen Aktivitäten in den Bereichen Produktion, Tourismus, Handel und Gastronomie den Genuss-Standort Österreich mit all seinen regionalen Schätzen als immaterielles Kulturgut erlebbar zu machen. Heimische und internationale Gäste sollen sich an den schönsten Orten des Landes wohlfühlen, die Leitprodukte kulinarisch erfahren und den perfekten Genuss erleben. In vielen GenussRegionen gibt es wunderschöne Wander- und Radwege, die den Gästen die atemberaubende Natur- und Kulturlandschaft offenbaren.

- Neugierig geworden? Weitere Informationen finden Sie unter **www.genuss-region.at**

facebook
www.facebook.com/GENUSS.REGION.OESTERREICH
www.genuss-region.at

GENUSS REGION ÖSTERREICH ONLINE SHOP
www.genuss-region-shop.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION
MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH
LE 07-13

Anbauteile und Zubehör

Gepäckträger

Sämtliche an unseren Fahrrädern verbaute Gepäckträger entsprechen der Norm EN14872. Die maximal zulässige Belastung ist direkt auf den Trägern eingeprägt und muss unbedingt beachtet werden.

Pedale

Beim Montieren der Pedale muss auf die unterschiedlichen Richtungen der Gewinde geachtet werden. Die Drehrichtung der Pedale entspricht der Laufrichtung des Rades. Von außen gesehen wird das rechte Pedal also im Uhrzeigersinn und das linke Pedal gegen den Urzeigersinn fest angezogen. Ziehen Sie dann das gefettete Pedalgewinde mit 35Nm an.

Kindersitz

Wenden Sie sich bezüglich Auswahl und Montage eines geeigneten Kindersitzes an Ihren KTM Fachhändler. Carbonrahmen sind generell nicht für die Befestigung eines Kindersitzes geeignet. Weiters darf ein Kindersitz nicht auf Fahrrädern, die mit einer gefederten Sattelstütze oder einem gefederten Sattel ausgestattet sind, verwendet werden, da diese bewegleichen Bauteile eine erhebliche Verletzungsgefahr für das Kind darstellen. In Rücksprache mit Ihrem KTM Fachhändler sollten diese beweglichen Bauteile vor der Verwendung des Kindersitzes ausgetauscht werden. Beachten Sie die maximal zulässige Gesamtbelastung Ihres Fahrrades und des Gepäckträgers und folgen Sie den nationalen Bestimmungen.

ACHTUNG: Lassen Sie Ihr Kind niemals unbeaufsichtigt alleine im Kindersitz eines abgestellten Fahrrads sitzen! Das Fahrrad kann umfallen und Ihr Kind schwer verletzt werden.

Mitgeführtes Gepäck oder ein Kindersitz verändern das gewohnte Fahrverhalten eines Fahrrads erheblich. Das zusätzliche Gewicht kann zum Aufschwingen beziehungsweise zum Schlingern des Fahrrads führen. Unter anderem verlängert sich der Bremsweg. Machen Sie sich mit den geänderten Eigenschaften vertraut und passen Sie Ihre Fahrweise entsprechend an.

Fahrradanhänger

Wenden Sie sich bezüglich Auswahl und Montage eines geeigneten Fahrradanhängers an Ihren KTM Fachhändler. Beachten Sie, dass das Gesamtgewicht des Anhängers (inklusive Zuladung) in die gesamt zulässige Belastung Ihres Fahrrades eingerechnet werden muss und die vom Anhängerhersteller angegebene zulässige Höchstgeschwindigkeit eingehalten wird. Die Montage an vollgefederten Rädern, sowie an Carbonrahmen ist nicht zulässig.

Vorsicht im Umgang mit Trainingsrollen.

KTM-Fahrräder dürfen nicht ohne entsprechende Vorrichtungen und Vorbereitung auf Rollen oder Heimtrainern benutzt werden. Es muss gewährleistet sein, dass keine Schweißtropfen auf den Lack kommen. Entsprechende Schweißfänger (z.B. der Marke „Elite“) werden im Fachhandel angeboten. Bitte beachten Sie: Carbonrahmen sind grundsätzlich nicht für Rollen/Heimtrainer geeignet.

Nachrüsten von Elektroantrieben

Bitte beachten Sie, dass das Nachrüsten eines Elektroantriebes nicht zulässig ist.

Wartung und Pflege

Wir empfehlen Ihnen, einmal im Jahr einen Service Ihres KTM-Fahrrades von Ihrem Fachhändler durchführen zu lassen (siehe „Servicenachweis“ Übergabeprotokoll). Einfachere Wartungsarbeiten sollten Sie nach folgendem Plan durchführen:

Wartungsarbeiten	**Intervall**
Reifendruck kontrollieren	vor jeder Ausfahrt
Bremsenverschleiß kontrollieren	monatlich
Kette reinigen und ölen	monatlich oder bei starker Verschmutzung
Schaltung prüfen	vierteljährlich
Laufräder u. Speichenspannung prüfen	vierteljährlich
Alle Schraubverbindungen prüfen	vierteljährlich
Service beim Fachhändler	jährlich

Bitte lassen Sie nach den ersten 300 bis 500 Kilometern durch Ihren KTM Fachhändler einen ersten Service durchführen. Gerade während dieser ersten Fahrkilometern setzen sich die Schraubverbindungen und Seilzüge

.

Bitte beachten Sie auch, dass Bremsbeläge regelmäßig überprüft und ausgetauscht werden.

Lenker, Vorbauten, Sattelstützen und Leichtteile tauschen!

Bei einer Überbeanspruchung (z.B. Sturz) ist ein Tausch der angeführten Komponenten vorzunehmen. Bitte führen Sie eine regelmäßige Sichtkontrolle auf äußerliche Beschädigung durch. Wir empfehlen bei stark beanspruchten Fahrrädern diese sicherheitsrelevanten Bauteile alle 2 Jahre zu erneuern.

Für den Austausch der Komponenten wird empfohlen, lediglich KTM Originalteile zu verwenden, da diese bestimmten Eigenschaften entsprechen müssen. Wenden Sie sich bezüglich der Auswahl geeigneter Komponenten an Ihren KTM Fachhändler.

Bei starker Beanspruchung Ihres Fahrrades, z.B. regelmäßiger Gebrauch bei schlechter Witterung, müssen die Wartungsintervalle zum Teil erheblich verkürzt werden. Beachten Sie, dass aggressive Umwelteinflüsse, wie beispielsweise Streusalz im Winter oder auch salzhaltige Meeresluft den Oberflächen Ihres Fahrrades zusetzen. Dies ist selbst durch sorgsame Verarbeitung des Herstellers nicht zu verhindern. In diesen Fällen ist eine wöchentliche Reinigung absolut notwendig! Ein gut gepflegtes Fahrrad hat eine höhere Lebenserwartung und macht Ihnen deshalb auch länger Freude.

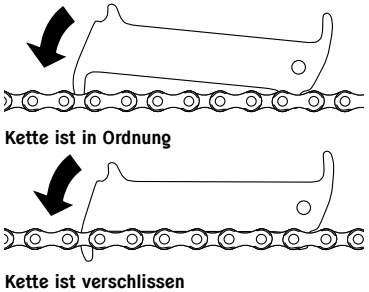
Falls scharf abstehende Kanten an gebrochenen Teilen entstehen, so sind diese sofort fachmännisch beseitigen zu lassen, da sonst Verletzungsgefahr droht!

Austauschintervalle für Ketten und Kassetten.

Ketten sind nach 1500 - 3000 km zu erneuern, die Laufleistung einer Kette richtet sich dabei nach der Nutzungsintensität und dem Pflegezustand. Lassen Sie Kette und Kassette regelmäßig von Ihrem Fachhändler prüfen.

Achten Sie stets auf die richtige Kettenspannung. Bei Fahrrädern, die mit einer Nabenschaltung ausgestattet sind, ist die Kette richtig gespannt, wenn sie sich mittig zwischen Kettenrad und Zahnkranz 1 bis 2 cm auf und ab bewegen lässt. Die Kettenspannung kann nach Lockern der Hinterradachsmuttern durch vor- oder zurücksetzen des Hinterrades verändert werden. Anschließend die Achsmuttern wieder mit dem vorgegebenen Drehmoment (35Nm-45Nm) anziehen.

Zusätzlich können Sie den Verschleiß Ihrer Kette mit Hilfe einer Verschleißmesslehre überprüfen (siehe Grafik): Die Verschleißlehre wird mit der Vertiefung auf eine Rolle gesteckt und mit der Messnase auf die Kette geschwenkt. Bei einer neuen Kette passt die Messnase gerade mit der Spitze zwischen die Rollen. Je größer der Verschleiß, desto tiefer taucht die Messnase zwischen die Rollen ein. Taucht die Messseite vollständig ein, so dass die Lehre über die ganze Messlänge auf den Rollen aufliegt, sollte die Kette ausgewechselt werden, um den Verschleiß weiterer Komponennten zu vermeiden.



Zum Tauschen kann die Kette nach Öffnen der Verschlussfeder des Kettenschlosses abgenommen werden. Dazu die Verschlussfeder mit einem Schraubendreher in Kettenlaufrichtung schieben. Offene Seite hinten und entgegen der Drehrichtung.

Weiters sollten Sie beim Austausch der Kette auf die Kettenlänge achten. Die Anzahl der Kettenglieder muss unbedingt mit jener Kette, die bei der Erstausstattung des Rades spezifiziert wurde übereinstimmen.

Pflege und Reinigung von Aluminium und Carbon

Nutzen Sie ausschließlich lauwarmes Wasser mit einer kleinen Menge mildem Reinigungsmittel und einem Schwamm. Reinigung niemals mit Lösungsmitteln, Alkohol, heißem Wasser mit alkalischen Zusätzen und Hochdruckreinigern/Gartenschläuchen durchführen.
ACHTUNG: Mattlacke dürfen niemals mit einer Politur behandelt werden!

Garantie

Das KTM-Fahrrad ist ein nach neuesten Technologien gebautes Rad. Es ist mit den besten Komponenten namhafter Hersteller bestückt. Deshalb gewährt KTM dem Erstkäufer bei Kauf eines komplett montierten Fahrrades eine Garantie auf Materialdefekte und Verarbeitungsfehler von 5 Jahren für den Alu-Rahmen inkl. Hinterbau (nur bei Einhaltung der Wartungsintervalle s.u.). Weiter gewähren wir 3 Jahre auf Starr-Gabeln (soweit es sich hierbei um ein KTM Produkt handelt. Ansonsten gelten die Bestimmungen des Gabelherstellers).“

Die genannte Garantie von 5 Jahren auf den Alu-Rahmen wird nur gewährt, wenn 1x jährlich eine Inspektion bei einem autorisierten KTM-Händler erfolgt.

Die Inspektion ist vom autorisierten KTM-Händler mit Stempel und Unterschrift zu bestätigen. Sollte eine solche Wartung nicht erfolgen, verkürzt sich für den Rahmen der Garantiezeitraum von 5 auf 3 Jahre. Die Kosten der Inspektion und Wartung sind vom Eigentümer des KTM-Fahrrades zu tragen.

Für KTM-Räder und KTM-Gabeln aus Carbon wird eine Garantie von 3 Jahren gewährt. Bei Rädern, die extremen Belastungen ausgesetzt sind (DH, Dirt, Freeride) wird die Garantie ebenfalls auf 3 Jahre beschränkt. Die Garantiezeiträume beginnen ab dem Kaufdatum. Diese Garantie wird ausschließlich dem Erstkäufer von einem autorisierten KTM-Händler gewährt unter Ausschluss von Käufen über Internet-Versteigerungen.

Beim Erwerb eines RahmenKITs unseres Ersatzteilhandels beachten Sie bitte, dass die Montage ausschließlich von Fachpersonal ausgeführt werden soll. Schäden aufgrund unsachgemäßer Handhabung bzw. Montage, sind vom Gewährleistungsanspruch ausgeschlossen.

Wenn ein Garantiefall eintritt, hat KTM die Möglichkeit, nach eigenem Ermessen das defekte Bauteil zu reparieren oder durch ein Gleich- bzw. Höherwertigeres zu ersetzen. Ein Anspruch auf idente Farb- und Designgestaltung besteht hierbei nicht. Nicht defekte Bauteile werden lediglich auf Kosten des Garantienehmers ersetzt.

Verschleißteile sind, sofern sie durch normale Abnutzung oder Verschleiß beschädigt sind, von der Garantie ausgenommen.

Verschleißteile sind im Einzelnen: Felgen in Verbindung mit Felgenbremsen, Lack, Bremsbeläge und Bremsscheiben, Sattel, Griffe, Reifen, Lenker, Vorbau, Sattelstütze, Lager und Dichtungen beweglicher Teile, Ritzel, Kettenräder, Schaltungsrollen, Brems- und Schaltungszüge sowie Leuchtmittel.

KTM übernimmt für Schäden durch Um- oder Anbau für den jeweiligen Fahrradtyp ungeeignetem Zubehör und unsachgemäßgen Gebrauch keine Garantie.

Am Ende der Bedienungsanleitung befindet sich ein Übergabeprotokoll, das nach Kenntnisnahme und Unterschrift durch den Käufer in Kopie beim Fachhändler zur Ablage in der Kundendatei verbleibt.

Fahrradcodierung

Von verschiedenen Organisationen werden Codierungen des Rahmens aus Gründen des besseren Diebstahlschutzes angeboten.
Bitte beachten Sie, dass diese Codierungen in die Oberflächenstruktur des Rahmens eingreift und die Lackoberfläche beschädigen kann. Bei Leichtbau- und Carbonrahmen wird eine Codierung generell nicht empfohlen.

Dieses Übergabeprotokoll muss bei Eintritt eines Garantiefalls zusammen mit dem defekten Rad oder Bauteil vorgewiesen werden. Es gilt als Verkaufsnachweis, ohne den keine Reklamation möglich ist.

Die Garantie gilt grundsätzlich weltweit. Zur Geltendmachung der Garantieansprüche gehen Sie mit dem Garantieschein zu Ihrer Verkaufsstelle. Der Händler wird dann das Nötige veranlassen. Ist dies nicht möglich, kontaktieren Sie bitte den nationalen KTM-Importeur. Ein Garantieanspruch kann nicht geltend gemacht werden, wenn Veränderungen an der Originalkonstruktion oder Ausstattung vorgenommen wurden oder das Rad unter nicht bestimmungsgemäßen Bedingungen verwendet wurde.

Mit dieser Garantie gewährleistet KTM eine freiwillige Herstellergarantie. Zusätzliche Ansprüche aus nationalem Gewährleistungsrecht bleiben hiervon unberührt.

Beachten Sie, dass es bei eBike Modellen zu anderen Garantiezeiträumen kommen kann. Informieren Sie sich über diese bei Ihrem Fachhändler oder in der beiliegenden eBike Bedienungsanleitung.

Empfohlene Anzugsdrehmomente

Vorbauten /stems	
Ritchey WCS	Gabel 5Nm - Lenker5Nm
Ritchey PRO	Gabel 5Nm - Lenker 5Nm
Ritchey COMP	Gabel 5Nm - Lenker 5Nm
Ritchey OE	Gabel 5Nm - Lenker 5Nm
Ritchey OE adjustable	Gabel 5Nm - Lenker 5Nm
Kalloy AS 820	Gabel M6/ 10Nm ; Lenker M5/ 6Nm
Kalloy AS 009 / AS 021	Gabel M6/ 5Nm ; Lenker M5/ 5Nm
Kalloy ASKT3	Gabel M6/ 8Nm; Lenker M6/ 8Nm
	Winkelverstellung M6/10Nm;
Kalloy ALKT1; ALKT2; ALKT3	Schaftschraube M8/25Nm; Lenker M6/ 8Nm
	verstellbarer Winkel M6/10Nm
Kalloy AL 231	Schaftschraube M8/25Nm;
	Lenker M6/ 8Nm
Kalloy AL 820	Schaftschraube M8/25Nm; LenkerM5/ 5Nm
	verstellbarer Winkel/ M6/10Nm
Truvativ Holzfeller DM 318	Gabel 9Nm ; Lenker 6-8Nm

Shimano		Griffe	
Innenlager			
Vierkant	50-70 Nm	Ergon GP1	5Nm
10 mm Imbusschraube	35-50 Nm	Ergon GP2	5Nm
Hollowtech	35-50 Nm	Ergon GP3	7Nm
8mm Imbusschraube (XTR 07)	45-55 Nm	Velo	2Nm
Kunststoffschraube (XT, LX)	0,7-1,5 Nm	Comus	1,5Nm
Kurbel	10-15 Nm	**Pedale**	
Kettenwerfer	5-7 Nm	Pedale	35Nm
Seilbefestigung	5-7 Nm		
Schaltwerk	8-10 Nm		
Seilbefestigung	5-7 Nm		
Schalt-Bremshebel	6-8 Nm		
Zahnkranz	30-50Nm		
Achsverschraubung M600, M800	35-45 Nm		
Bremsscheibe Centerlock	40 Nm		
Bremsscheibe 6-Loch	2-4 Nm		
Bremssattel	6-8 Nm		
V-Brake	5-7 Nm		
Seilbefestigung	6-8 Nm		
Seitenzugbremse (Strada)	8-10 Nm		

Sattelstütze / seatposts	
Ritchey WCS Carbon	14-16 Nm
Ritchey WCS Carbon 1 Bolt	12Nm
Ritchey WCS	14-16 Nm
Ritchey PRO Carbon	14-16 Nm
Ritchey PRO	14-16 Nm
Ritchey COMP	14-16 Nm
Ritchey OE	14-16 Nm
Kateem PM 510	8-10 Nm
Postmoderne PM 780 E	17-19 Nm
Kalloy SP 359 ungef.	22 Nm
Kalloy SP 368	12 Nm
Kalloy SP 614	12 Nm
Kalloy SP 504	22 Nm
Satori SP 382	9-10Nm
Anbauteile / components	
Schaltwerk	Beschreibung vom Hersteller liegt bei
Umwerfer	Beschreibung vom Hersteller liegt bei
Bremse	Beschreibung vom Hersteller liegt bei
Schalt- und Bremshebel	Beschreibung vom Hersteller liegt bei
Magura	
Bremshebel	4Nm
Bremsscheibe	4Nm
Bremssattel	6Nm
Rohloff R14	
Exzenterschraube (Tretlager)	8-10 Nm
Rahmen / frames	
Flaschenkorbschrauben/ bottle boss screw	Alu-Rahmen 5Nm ; Carbon-Rahmen 5Nm
Sattelstützenklemme Alu Rahmen	8 Nm
Sattelstützenklemme Carbonrahmen	10 Nm

Entdecken Sie die schönsten Plätze im Salzburger Land!

Bikepark Leogang

Die Bikeregion Saalfelden Leogang und der Bikepark Leogang erhielten mit der Austragung der UCI Mountain Bike & Trials Weltmeisterschaft und den jährlichen UCI Mountain Bike Weltcups den Ritterschlag.

Sensationelle Bewerbe und tausende begeisterte Zuseher machen diese Events zu absoluten Mountainbike-FESTEN! Teste auch Du die WM-Strecken auf höchstem Niveau oder doch lieber Single Trail, Freeride oder Northshore! Hier ist für jeden was dabei, auf den 9 verschiedenen Strecken finden Anfänger und Profis die richtige Herausforderung.

BIKEPARK LEOGANG

Kontakt: SAALFELDEN LEOGANG TOURISTIK | Mittergasse 21a | 5760 Saalfelden | Austria
T +43 (0)6582 70660 | F +43 (0)6582 70660-99 | info@saalfelden-leogang.at | www.saalfelden-leogang.com

ENERGIEGELADENES BIKEVERGNÜGEN

SAALFELDEN LEOGANG

Notizen

Übergabeprotokoll

Name des Käufers:

Modell:	Kaufdatum:
Rahmennummer:	Stempel/Unterschrift:

1- Jahres-Service **Stempel/Unterschrift**	**2- Jahres-Service** **Stempel/Unterschrift**
Das Rad wurde von einem autorisierten Fachhändler auf Mängel untersucht. Beanstandete Verschleissteile wurden gewechselt und Mängel beseitigt. Das Rad befindet sich nach dem Service in gepflegtem und einwandfreiem Zustand.	Das Rad wurde von einem autorisierten Fachhändler auf Mängel untersucht. Beanstandete Verschleissteile wurden gewechselt und Mängel beseitigt. Das Rad befindet sich nach dem Service in gepflegtem und einwandfreiem Zustand.
3- Jahres-Service **Stempel/Unterschrift**	**4- Jahres-Service** **Stempel/Unterschrift**
Das Rad wurde von einem autorisierten Fachhändler auf Mängel untersucht. Beanstandete Verschleissteile wurden gewechselt und Mängel beseitigt. Das Rad befindet sich nach dem Service in gepflegtem und einwandfreiem Zustand.	Das Rad wurde von einem autorisierten Fachhändler sauf Mängel untersucht. Beanstandete Verschleissteile wurden gewechselt und Mängel beseitigt. Das Rad befindet sich nach dem Service in gepflegtem und einwandfreiem Zustand.

FAHRRADPASS

Bei einem Gewährleistungsanspruch muss eine Kopie von dieser Seite oder ein Gewährleistungsantrag von Ihrem Händler, bei dem Sie das Fahrrad gekauft haben, an uns eingereicht werden. Bitte diesen Fahrradpass sorgfältig aufbewahren!

Der Händler gewährleistet mit seiner Unterschrift, dass das Fahrrad fahrbereit dem Kunden übergeben wurde.

Das Fahrrad

Type/Modell/Art-Nr. .....

Rahmen-Nr. .....

Farbe .....

Schaltung .....

ist ein Qualitätserzeugnis aus hochwertigen Materialien, mit hoher Präzision hergestellt. Für die einwandfreie Funktion und sorgfältige Verarbeitung leisten wir gegenüber dem nachbenannten Käufer Gewährleistung im Rahmen der europäischen Gewährleistungsrichtlinien.

Herr/Frau .....

Wohnort/Straße .....

Firmenstempel und Unterschrift des KTM-Fachhändlers
Verkauft und fahrbereit übergeben am:

HÄNDLER-CARD

Datum .....

Type .....

Rahmen-Nr. .....

Farbe .....

Herr/Frau .....

Straße .....

Wohnhaft .....

Der Kunde bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er das Fahrrad fahrbereit übernommen hat.

Unterschrift des Käufers:

.....

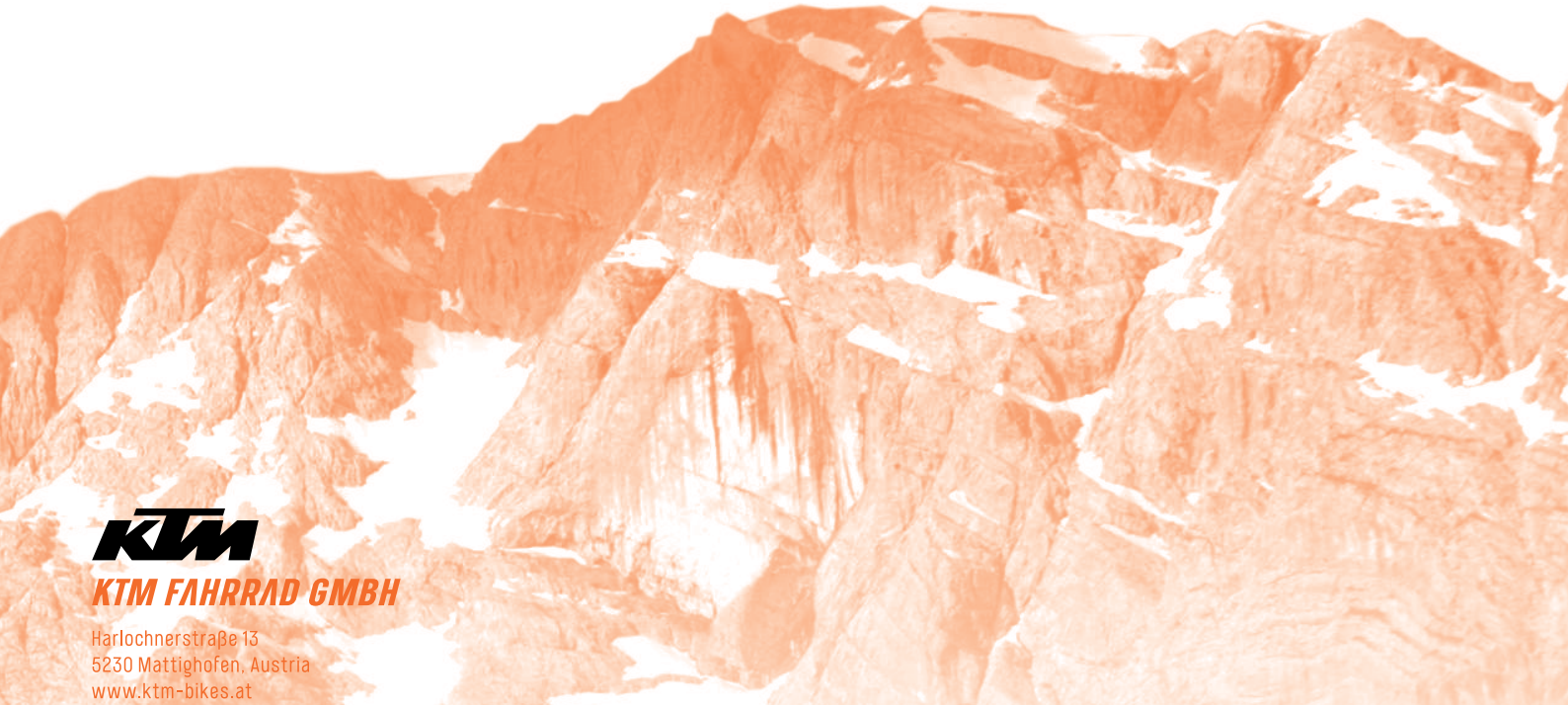
INFO-CARD

Modell .....

Rahmen-Nr. .....

Firmenstempel des KTM-Fachhändlers
Verkauft am:

WWW.BAYERISCHER-WALD.DE/EBIKE



KTM FAHRRAD GMBH
Harlochnerstraße 13
5230 Mattighofen, Austria
www.ktm-bikes.at

Technische Änderungen ohne weitere Information vorbehalten. Für Irrtümer und Druckfehler keine Haftung. | Stand September 2014